

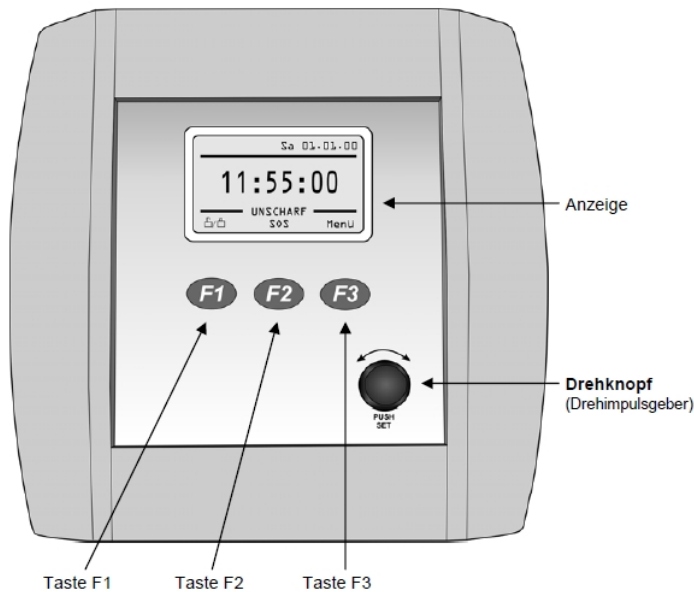
Betriebs- und Einstellanleitung

HeiGuard – Zentraleinheit 657601

HGZEBA 05/2011



Bedienelemente



Anzeigen

Uhrzeit → 11:55:00

Datum → Sa 01.01.00

Normal-Anzeige = Sensor mit „gelbem“ Alarm → 00 FS

? = Sensor nicht kalibriert → 01 FS

Invertierte Anzeige = Sensor mit „rotem“ Alarm → 02 FS

? = Sensor nicht kalibriert, 3 Stellungen eingestellt, jedoch 2 Stellungen erkannt → 03 FS

? = Sensor nicht kalibriert, 2 Stellungen eingestellt, jedoch 3 Stellungen erkannt → 04 FS

Sensor-Batterie fast leer → 05 FS

Sensor-Batterie leer → 06 FS

Keine Sensor-Meldung seit mehr als 14 Std. → 07 FS

Alarm scharf/unscharf → UNSCHARF

Funktion Taste F1 → SOS

Funktion Taste F2 → Menü

Funktion Taste F3 → Menü

Die dargestellten **Sensor-Symbole** können für jeden Sensor erscheinen und zeigen an, dass bei dem jeweiligen Sensor etwas zu beachten ist.

Montage

Zum Öffnen des Gehäuses, die Laschen eindrücken und die Seitenteile nach oben abnehmen.

Gehäuse mit Schrauben an gekennzeichneten Stellen montieren.

Seitenteile wieder aufstecken, dabei zuerst oben einhaken und dann unten einrasten lassen. Werden die Sicherungsteile unter die Laschen geschoben, kann das Gehäuse nur noch mit Werkzeug geöffnet werden.

Betriebs- und Einstellanleitung

HeiGuard – Zentraleinheit 657601

HGZEBA 05/2011

Anschlussbelegung

Netzanschluss:

- Klemme 1 und 2
- Netzspannung und Frequenz siehe **Technische Daten**

OUT1:

- Der Ausgang ist für den Anschluss einer **12V-Sirene** vorgesehen.
- Bei Alarm wird der Ausgang für 3 Minuten angesteuert, d.h. es liegen +12V an Klemme 10.

- Anschluss siehe **Sirene/Blitzlicht**

OUT2:

- Der Ausgang ist für den Anschluss eines **12V-Blitzlichtes** vorgesehen.
- Bei Alarm wird der Ausgang dauerhaft angesteuert, d.h. es liegen +12VDC an Klemme 9.

- Anschluss siehe **Sirene/Blitzlicht**

OUT3:

- Potentialfreier Relaisausgang an Klemmen 6-8.
- Schließer: Klemme 7 und 8 Öffner: Klemme 6 und 7
- Die Funktion des Ausgangs wird über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] eingestellt.

- Der Ausgang kann z.B. genutzt werden

- zum Anschluss eines Telefon-Wählgerätes
- als Schaltausgang, gesteuert durch einen Handsender
- zum Anschluss einer LED Statusanzeige

OUT4:

- Potentialfreier Relaisausgang an Klemmen 3-5.
- Schließer: Klemme 4 und 5 Öffner: Klemme 3 und 4
- Die Funktion des Ausgangs wird über [Menü\Einstellungen\OUT4-Funkt.] eingestellt.

- Der Ausgang kann z.B. genutzt werden

- zum Anschluss eines Telefon-Wählgerätes
- als Schaltausgang, gesteuert durch einen Handsender
- zum Anschluss einer LED Statusanzeige

Klemme 14/15

- Für zukünftige Anwendungen reserviert.

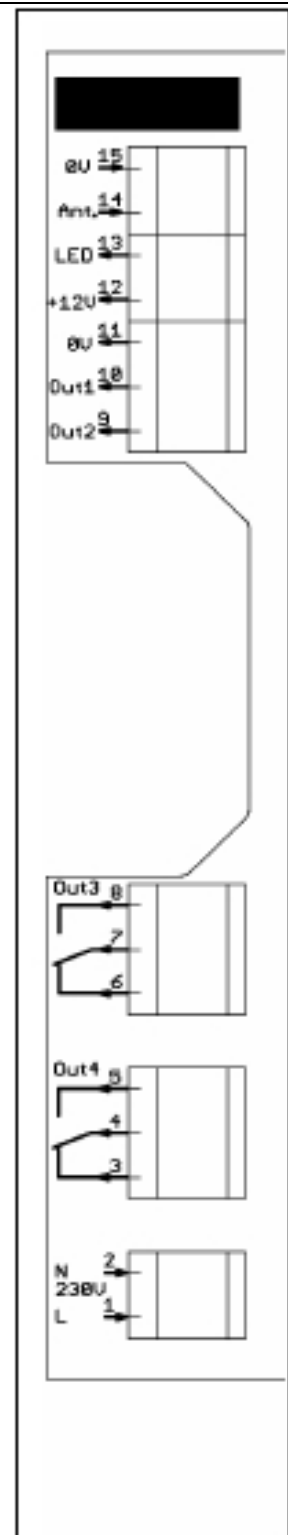
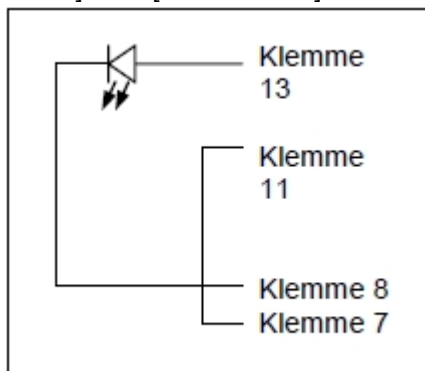
Klemme 13 LED:

- Der Zustand der Zentrale kann über LEDs nach außen gemeldet werden, z.B. für die Anzeige Alarm oder „scharf“/„unscharf“.

- Die LED wird mit der Anode an Klemme 13 und mit der Kathode an OUT3 (Klemme 8) angeschlossen. Zusätzlich muss eine Verbindung von Klemme 11 nach Klemme 7 hergestellt werden.

- Bei Anschluss an OUT4 ist sinngemäß zu verfahren.

- Die gewünschte Funktion ist über [Menü\Einstellungen\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] vorzunehmen.



Betriebs- und Einstellanleitung

HeiGuard – Zentraleinheit 657601

HGZEBA 05/2011



Inbetriebnahme

Das 12V-Steckernetzteil an Buchse POWER anschließen.

Alternativ:

Festanschluss mit 230VAC (Klemmen 1 + 2) durch eine Elektrofachkraft!

Bei der ersten Inbetriebnahme, erscheint im Display die Sprachauswahl. Wählen Sie nun Ihre gewünschte Menüsprache aus. Eine Änderung der Einstellung ist jederzeit im Menü / Einstellung / **Sprache** möglich.

Status-Anzeige der Zentrale

Der Status der Zentrale wird über die Display-Farben grün - gelb – rot dargestellt.

Display-Farbe grün

- Kein Fenster ist gekippt oder geöffnet.
- Alle Kontakte an den Universalsensoren sind geschlossen.
- Die aktuelle Uhrzeit wird groß angezeigt.

Display-Farbe gelb

- Mindestens ein Fenster ist gekippt oder ein auf „gelb“ eingestellter Kontakt an einem Universalsensor ist geöffnet.
- Kein Fenster ist geöffnet.
- Alle auf „rot“ eingestellten Kanäle an Universalsensoren sind geschlossen.
- Alle Sensoren mit Status „gelb“ werden normal angezeigt.
- Die Uhrzeit erscheint links oben.

Display-Farbe rot

- Mindestens ein Fenster ist geöffnet oder ein auf „rot“ eingestellter Kontakt an einem Universalsensor ist geöffnet.
- Sensoren mit Status „rot“ werden invertiert angezeigt.
- Wenn auch weitere Sensoren mit Status „gelb“ vorhanden sind, werden diese normal angezeigt.
- Die Uhrzeit erscheint links oben.
- Bei „scharf“ geschalteter Zentrale wird bei Status „rot“ Alarm ausgelöst (siehe **Alarmfunktion**)

Drei Minuten nach der letzten Betätigung einer Taste oder des Drehknopfs schaltet das Display in die Status-Anzeige zurück.

Einlernen eines Sensors oder Senders

Einlernen an der Zentrale

Aus der Status-Anzeige:

- Taste F3 "Menü" oder Drehknopf drücken.
- Hauptmenü erscheint
- Drehknopf drehen, bis "Einlernen" dunkel hinterlegt ist
 - Taste F3 oder Drehknopf drücken.

Anzeige "Einlernen" erscheint

- **Alarmsender:** Beliebige Taste betätigen
- **Handsender:** Gewünschte Taste betätigen
- **Temperatursensor:** Taste „PUSH“ betätigen

Bei angeschlossenem Außenfühler wird „TE“ für extern und „TI“ für intern eingelernt.

Universalsensor/Fenstersensor:

Batterieschieber öffnen und Taste kurz betätigen, wenn Lernen erfolgreich erscheint Meldung: OK

Vorläufiger Name mit Sensor-/Sendertyp | Sensor-/Sendertyp im Klartext | Seriennummer | Empfangspegel des Sensors/Sender (Anzeigewert um 100=schwaches Signal, unsichere Verbindung, Anzeigewert bis 200 = starkes Signal, sichere Verbindung)

Sensor-/Sendertypen:

- FS = Fenstersensor
- US = Universalsensor
- AS = Alarmsender
- HS = Handsender
- HZ = Zentrale
- TE = Temperatursensor „extern“
- TI = Temperatursensor „intern“

Wurde ein Sensor erfolgreich eingelernt, quittiert die Zentrale dies akustisch.

Um weitere Sensoren oder Sender einzulernen, erneut Menüpunkt "Einlernen" aufrufen.
Wird während der Anzeige "Einlernen" kein Sensor/Sender betätigt, endet der Lernvorgang automatisch nach 15 Sekunden.

Sensor/Sender-Namen vergeben

Beim Einlernen wird jedem Sensor/Sender ein vorläufiger Name bestehend aus Speicherplatznummer und Kürzel für Sensor-/Sendertyp zugeordnet. Der Name sollte so geändert werden, dass der Name eine eindeutige Zuordnung zur zukünftigen Funktion ermöglicht. Beispielsweise: Bad, Küche, Haustür, Dachfen, Balkon. Der Name kann bis zu 8 Zeichen lang sein und neben Buchstaben, Umlauten, Ziffern und Leerzeichen noch die Sonderzeichen "-" und "." beinhalten.

Um den Sensor-/Sendernamen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Aus der Status-Anzeige:

- Taste F3 "Menü" oder Drehknopf drücken. Hauptmenü erscheint.
- Drehknopf drehen, bis "Sensor/Send." dunkel hinterlegt ist.
- Taste F3 "<=" oder Drehknopf drücken.

Anzeige "Sensor/Send." erscheint

- Drehknopf drehen, bis gewünschter Sensor/Sender dunkel hinterlegt ist.
- Taste F3 "<=" oder Drehknopf drücken. Der momentan vergebene Name wird angezeigt.
- Taste F3 "<=" oder Drehknopf drücken. Name ist nicht mehr dunkel hinterlegt.

Der Cursor blinkt unter dem ersten Zeichen des Namens.

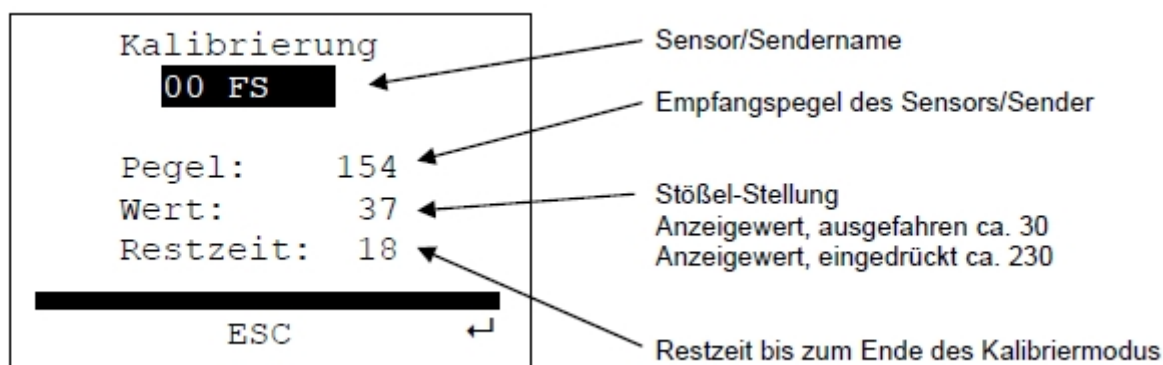
- Durch Drehen vom Drehknopf wird das erste Zeichen ausgewählt.
- Durch Drücken vom Drehknopf wird Auswahl bestätigt und der Cursor springt eine Stelle weiter nach rechts.
- Mit der Taste F1 kann das aktuelle Zeichen gelöscht und der Cursor eine Stelle nach links bewegt werden.
- Nach der achten Stelle springt der Cursor auf "<="
- Durch erneutes Drücken vom Drehknopf wird der Name gespeichert und die Anzeige springt in die Menüauswahl zurück.
- Wird während der Namenseingabe die Taste F2 mit der Funktion "ESC" betätigt, springt die Anzeige in die Menüauswahl zurück ohne eine Änderung zu speichern.

Einbau eines Fenstersensors

Bauen Sie den Sensor gemäß der beiliegenden Einbauanweisung ein.

Fenstersensor kalibrieren

Solange die Fenstersensoren noch nicht kalibriert sind, erscheinen sie in der Statusanzeige mit einem „?“
Zum Kalibrieren bringen sie den Fenstersensor gemäß Bedienungsanleitung in den „Kalibriermodus“.
Im Display der Zentrale erscheint dann automatisch die Anzeige "Kalibrierung".



Schließen sie nun den Batterieschieber und betätigen sie dann das Fenster wie folgt

- In die Stellung "zu und verriegelt" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.
- In die Stellung "gekippt" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.
- In die Stellung "auf" bringen und warten bis nach ca. 5 Sek. der Quittungston von der Zentrale kommt.

Betriebs- und Einstellanleitung

HeiGuard – Zentraleinheit 657601

HGZEBA 05/2011



Belassen sie das Fenster jetzt in Stellung „auf“ bis nach ca. 15 Sek. die Kalibrierung automatisch beendet wird.

Die Zentrale quittiert das Verlassen des Kalibriermodus durch

1 langer Ton: Kalibrierung erfolgreich.

2 kurze Töne: Kalibrierung nicht erfolgreich!

Bei der Kalibrierung wurden nicht die geforderten 3 Stellungen (zu - gekippt - offen) erkannt (es wurden nur max. 2 Stellungen erkannt).

3 kurze Töne: Kalibrierung nicht erfolgreich!

Bei der Kalibrierung wurde 3 Stellungen erkannt, aber für diesen Sensor wurden nur 2 Stellungen ausgewählt

4 kurze Töne: Kalibrierung nicht erfolgreich!

Es wurden mehr als 3 Stellungen erkannt.

Wenn die Kalibrierung nicht erfolgreich war, wiederholen Sie die Kalibrierung. Gegebenenfalls sind die Position und der Einbau des Fenstersensors zu prüfen.

Funktion des Fenstersensors

Sind alle Fenster geschlossen, zeigt das Display in großen Ziffern die Uhrzeit an und die Display-Farbe ist grün (wahlweise auch blau, weiß oder aus)

Ist ein oder sind mehrere Fenster gekippt, aber kein Fenster geöffnet, zeigt das Display die Namen der betreffenden Fenster an und die Display-Farbe ist gelb.

Ist ein oder sind mehrere Fenster geöffnet, zeigt das Display die Namen der betreffenden Fenster an und die Display-Farbe ist rot.

- Geöffnete Fenster werden invertiert (helle Schrift auf dunklem Hintergrund),
- gekippte Fenster werden normal (dunkle Schrift auf hellem Hintergrund) angezeigt.

Einlernen eines Hand- oder Alarmsenders

Alarmsender

- In der Statusanzeige den Drehknopf drücken, um das Menü zu aktivieren.
- Drehknopf drehen, bis [Einlernen] invertiert dargestellt wird.
- Drehknopf drücken. Die Anzeige wechselt auf "Einlernen".
- Eine der beiden Tasten am Alarmsender betätigen, bis im Display der Zentrale "Einlernen Ok" erscheint.
- Mit ESC (Taste F2) in die Statusanzeige zurückkehren.
- Sie können die Alarmfunktion nur „scharf“ schalten, wenn die Zentrale im Status „gelb“ oder „grün“ ist (nicht bei „rot“). Schließen sie ggf. die Fenster/Türen, damit die Zentrale auf Status „gelb“ oder „grün“ wechselt.
- Betätigen Sie die rote (obere)Taste des Alarmsenders.
- Die Status-Anzeige wechselt im Text von "unscharf" auf "+++ scharf +++".
- Betätigen Sie die grüne (untere) Taste des Alarmsenders.
- Die Status-Anzeige wechselt im Text von "+++ scharf +++" auf "unscharf".

Handsender

- In der Statusanzeige den Drehknopf drücken, um das Menü zu aktivieren.
- Drehknopf drehen, bis [Einlernen] invertiert dargestellt wird.
- Drehknopf drücken. Die Anzeige wechselt auf "Einlernen".
- Die gewünschte Sendertaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, betätigen, bis im Display der Zentrale "Einlernen ok" erscheint.
- Die angezeigte Sender-Nr. merken, unter der die weiteren Einstellungen vorgenommen werden.
- Drehknopf drehen bis [Sender/Send.] invertiert angezeigt wird.
- Drehknopf betätigen. Es erscheint die Auswahl der eingelernten Sensoren/Sender.
- Drehknopf drehen und den eben eingelernten Sender nach Sender-Nr. auswählen.
- Dem Sender einen Namen geben (siehe **Sensor/Sender-Namen vergeben**)
- Die gewünschte Funktion für OUT3 bzw. OUT4 oder Alarm einstellen.
- Für einen neu eingelernten Handsender ist die Funktion [OUT3] auf []=Impuls voreingestellt. (Einstellung der Funktionen siehe **Einstellungen Handsender**)

Menü Sensor/Send.

Einstellungen Fenstersensor

- Dem Sensor kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden. Unter diesem Namen wird der Sensor in der Display (Statusanzeige) angezeigt.
- Über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Priorität] kann ein **Fenstersensor mit Priorität** versehen werden. Ist für einen Sensor **Priorität eingestellt (gefüllter Kreis vor Sensorname)** geht die Zentrale bei diesem Fenster bereits bei **Stellung gekippt auf Status „rot“** und löst, wenn aktiviert, Alarm aus. Ist **keine Priorität (ungefüllter Kreis vor Sensorname)** eingestellt, löst die Stellung gekippt nur Status „gelb“ aus.
- Standardmäßig sind Fenstersensoren auf 3 Stellungen (zu - gekippt - geöffnet) voreingestellt. Werden beim Kalibrieren mehr als 3 Stellungen erkannt, ist die Kalibrierung ungültig (4 kurze Töne) und muss wiederholt werden (ggf. die Einbauposition prüfen und verändern). Der Fenstersensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“
- Wird nur eine Stellung erkannt, ist die Kalibrierung ungültig (2 kurze Töne) und muss wiederholt werden (ggfs. die Einbauposition prüfen und verändern). Der Fenstersensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“
- Werden beim Kalibrieren nur 2 Stellungen erkannt, ist die Kalibrierung nicht korrekt (2 kurze Töne). Der Fenster- sensor steht in der Statusanzeige mit einem „?“ und zwei waagrechten Balken. Hat dieses Fenster nur zwei Stellungen muss über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Stellungen] von 3 auf 2 umgestellt werden. Da jetzt nur zwei Stellungen erwartet werden und diese bei der Kalibrierung auch erkannt wurden, verschwindet in der Statusanzeige das „?“ hinter dem Sensor und die Kalibrierung ist korrekt.
- Erkennt umgekehrt die Kalibrierung 3 Stellungen und sind aber für diesen Sensor nur 2 Stellungen eingestellt, so ist die Kalibrierung nicht korrekt (3 kurze Töne) und in der Statusanzeige steht hinter dem Sensor ein „?“ mit 3 waagrechten Balken. Wird nun über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Stellungen] von 2 auf 3 umgestellt, verschwindet das „?“ und die Kalibrierung ist korrekt.
- Am Ende eines Kalibriervorgangs wird eine korrekte Kalibrierung durch einen langen Quittungston signalisiert.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Invertiert] ein Sensor invertiert (□), werden die Zustände gelb und grün getauscht. Die wird bei Fenstern benötigt, wo der Stößel des Sensors, bei gekippt stärker eingedrückt wird, als bei geschlossenem Fenster.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sensor deaktiviert (□□), reagiert die Zentrale auf diesen Sensor nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sensor kann jederzeit wieder aktiviert werden (-).
- Wird ein Sensor gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sensor unwiderruflich verloren.

Einstellungen Universalsensor

- Dem Sensor kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden. Unter diesem Namen wird der Sensor im Display angezeigt
- Universalsensoren müssen nicht kalibriert werden
- Universalsensoren haben 2 Kanäle (A und B), denen unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden können.
- Über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Kanal A] bzw. [Kanal B] kann die Funktion der beiden Kanäle festgelegt werden.
 - „-----“, Keine Aktion
 - „**gelb**“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „gelb“
 - „**rot**“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“, und wenn aktiv, erfolgt Alarm.
 - „**gelb**+ □“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „gelb“ und der Türgong ertönt.
 - „**rot**+ □“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“ und der Türgong ertönt.
 - „**SOS**“: Beim Betätigen des Universalsensors geht die Zentrale auf Status „rot“ und Alarm wird ausgelöst.
 - / (**nur Kanal B**): Beim Schließen des Kontakts wird die Alarmfunktion auf „scharf“ geschaltet. Beim Öffnen des Kontakts wird die Alarmfunktion auf „unscharf“ geschaltet. Es kann nur ein Universalsensor mit dieser Funktion belegt werden.
 - **gr/rot (nur Kanal B)**: Beide Kanäle offen, = „rot“ Nur Kanal A offen, = „gelb“ Nur Kanal B offen, = „grün“
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sensor deaktiviert (□), reagiert die Zentrale auf diesen Sensor nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sensor kann jederzeit wieder aktiviert werden.
- Wird ein Sensor gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sensor unwiderruflich verloren.

Einstellungen Alarmsender

- Die Tasten (rot/grün) sind fest den Funktionen „scharf“ bzw. „unscharf“ (Schalten der Alarmfunktion) zugeordnet.
- Rote Taste = Zentrale „scharf“ geschaltet
- Grüne Taste = Zentrale „unscharf“ geschaltet
- Dem Sender kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet

werden.

- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] ein Sender deaktiviert (□), reagiert die Zentrale auf diesen Sender nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und der Sender kann jederzeit wieder aktiviert werden.
- Wird ein Sender gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sender unwiderruflich verloren.

Einstellungen Zentrale

- Jede Zentrale sendet ihren Status („grün“, „gelb“, „rot“, „scharf“, „unscharf“, „Alarm“) über ein integriertes Funk-Sendemodul.
- Diese Meldungen können auf weitere Zentralen eingelernt werden. Mehrere Zentralen lassen sich damit kaskadieren.
- Der eingelernten Zentrale kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden.
- Wird über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Deaktivieren] eine eingelernte Zentrale deaktiviert (□), reagiert die Zentrale auf diese Zentrale nicht mehr. Es bleiben aber alle Einstellungen erhalten und die Zentrale kann jederzeit wieder aktiviert (-) werden.
- Wird eine eingelernte Zentrale gelöscht, gehen alle Einstellungen unwiderruflich verloren.

Einstellungen Handsender

Jede Taste eines Handsenders wird separat eingelernt, erhält eine eigenständige Sender-Nr. und kann in der Funktion separat eingestellt werden.

Einer **Sendertaste** können über **OUT3** und **OUT4** folgende **Funktionen** für die Relais-Ausgänge OUT3 und OUT4 zugeordnet werden:

- ---- Sendertaste hat keine Wirkung auf das Relais.
- Impuls: Der Relaiskontakt ist solange geschlossen, wie die Taste betätigt wird.
- Stromstoß: Mit jedem Tastendruck wechselt der Relaiskontakt seinen Zustand.
- I Gezielt ein: Der Relaiskontakt wird geschlossen.
- 0 Gezielt aus: Der Relaiskontakt wird geöffnet.

Einer **Sendertaste** können über **Alarm** folgende **Funktionen** für die Alarmfunktion zugeordnet werden:

- ---- Sendertaste hat keine Wirkung auf die Alarmfunktion.
- SOS Notruf-Alarm wird ausgelöst und der Sendername im Display angezeigt (z. B. für Personenruf).
- Die Alarmfunktion wird „unscharf“ geschaltet.
- Die Alarmfunktion wird „scharf“ geschaltet.

- Kombinationen von OUT3, OUT4 und Alarm für eine Sendertaste sind möglich
- Nach dem Einlernen ist eine Sendertaste zunächst mit der Werkseinstellung belegt:

- OUT3 = = Impuls

Zentrale 14 / 20

- OUT4 = ---- = Keine Wirkung

- Alarm = ---- = Keine Wirkung

- Dem Sender kann über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\Name] ein Name mit bis zu 8 Zeichen zugeordnet werden

- Wird für eine Sendertaste [OUT3] auf [---], [OUT4] auf [---] und [Alarm] auf [-----] eingestellt, entspricht das der Funktion deaktiviert bei anderen Senderarten, d.h. der Sender bleibt eingelernt, die Zentrale reagiert aber nicht mehr auf den Sender.

- Wird ein Sender gelöscht, gehen alle Einstellungen für diesen Sender unwiderruflich verloren.

- Es können bis zu 100 Sender/Sendertasten (00-99) auf die Zentrale eingelernt werden.

Menü Einstellungen

Datum und Uhrzeit einstellen

- Über [Menü\Einstellungen\Uhr/Datum] lässt sich Datum und Uhrzeit der Zentrale einstellen.
- Mittels Drehknopf die Stunde einstellen.
- Durch Drücken vom Drehknopf wird der jeweilige Wert übernommen und zum nächsten Wert weitergeschaltet (Stunde > Minute > Sekunde > Wochentag > Tag > Monat > Jahr > OK)
- Wird bei OK nochmals der Drehknopf gedrückt, werden alle Werte übernommen und die Uhr läuft.
- Wird die Einstellung der Uhr mit ESC (Taste F2) abgebrochen, bleibt die alte Uhrzeit erhalten.
- Über eine interne Batterie bleibt Datum und Uhrzeit auch bei Spannungsausfall aktuell.
- Die Umschaltung auf Sommer/Winterzeit erfolgt automatisch am letzten Sonntag im März (02:00h > 03:00h) und am letzten Sonntag im Oktober (03:00h > 02:00h).

Belegung Taste F1 / F2

- Über [Menü\Einstellung\Belegung F1] bzw. [Belegung F2] können die Taste F1 und F2 in der Statusanzeige belegt werden.

- Die Taste F3 ist immer mit der Funktion [Menü] belegt.
- Folgende Funktionen können auf die Taste gelegt werden:
 - ----- Keine Wirkung/Funktion
 - OUT3 Öffnen/Schließen des Relaiskontaktes OUT3 (nur möglich, wenn [Funktion OUT3] auf [Funk])
 - OUT4 Öffnen/Schließen des Relaiskontaktes OUT4 (nur möglich, wenn [Funktion OUT4] auf [Funk])
 - / Scharf / Unscharf-Schalten der Alarmfunktion
 - SOS Nach 6sek Betätigung wird der Notrufalarm (SOS) ausgelöst
 - SMOD2 „Schnellzugriff“, auf das Menü, Sendemodus 2

Funktion OUT3 / OUT4

- Über [Menü\Einstellung\OUT3-Funkt.] bzw. [OUT4-Funkt.] wird die Funktion des jeweiligen Relais-Ausgangs festgelegt.
- Ist die Funktion [Funk] gewählt, kann der jeweilige Ausgang über einen Handsender per Funk gesteuert werden.

Die Auswahl der jeweiligen Funk-Funktion (Impuls, Stromstoß, gezielt ein, gezielt aus) wird für jede Handsender-taste über [Menü\Sensor/Send.\Sender-Nr.\OUT3] bzw. [OUT4] festgelegt.

- Ist die Funktion [Funk] gewählt, kann der jeweilige Ausgang über die Tasten F1 und F2 in der Status-Anzeige geschaltet werden, wenn die Tasten F1 bzw. F2 entsprechend belegt sind (siehe **Belegung Taste F1 / F2**)
- Ist eine andere Funktion als [Funk] gewählt, ist ein Steuern des Ausgangs über Tasten oder Handsender nicht möglich.

Weitere Funktionen für die Ausgänge sind:

- Funk Der Relaiskontakt schaltet per Funkbefehl eines Senders.
- Alarm Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **Alarm** ausgelöst wurde (nicht bei Notruf) z.B. zur Steuerung eines Wählgeräts oder übergeordnete Alarmanlage.
- SOS Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **SOS/Notruf** ausgelöst wurde (nicht bei Alarm) z.B. zur Steuerung eines Wählgeräts.
- AI+SOS Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn **Alarm oder Notruf** ausgelöst wurde.
- / Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die Alarmfunktion „scharf“ geschaltet ist.
- Tmp. < Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte **Temperatur unterschritten** wird.
- Tmp. > Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte **Temperatur überschritten** wird.
- Tmp. <> Der Relaiskontakt ist geschlossen, wenn die eingestellte Temperatur **überschritten, oder unterschritten** wird (Temperaturfenster).

Displayfarbe

- Die Hintergrundfarbe des Displays ist für Status „gelb“ und Status „rot“ fest den Farben gelb bzw. rot zugeordnet.
- Für Status „grün“ kann die Displayfarbe über [Menü\Einstellung\Displayfarbe] gewählt werden mit: keine (-----), grün, blau, weiß.
- Unter „**Farbe an min**“ wird eingestellt, wie lange die Displaybeleuchtung, nach der letzten Eingabe, aktiv bleibt.

Sprache

Hier kann die Menüsprache geändert werden (Deutsch, English, Francaise und Nederlands).

Version

Hier wird die Softwareversion der Zentrale angezeigt (Wichtig bei Supportanfragen).

Meldungen

Hier kann die letzte Alarmmeldung, sowie der Zeitpunkt, der letzten Scharfschaltung, abgerufen werden.

Betriebs- und Einstellanleitung

HeiGuard – Zentraleinheit 657601

HGZEBA 05/2011



Sendemodus

Im Sendemodus 1 [Menü\Sendemodus] können die System-Funkcodes gesendet werden, um diese in andere Empfänger oder Zentralen einzulernen.

- Für Funksirene: Alarm1, Alarm , Alarm
 - Zum Kaskadieren von Zentralen: Status „Lerne“, Status „grün“, Status „gelb“, Status „rot“
- Mittels Drehknopf das gewünschte Funksignal auswählen. Solange der Drehknopf gedrückt wird, wird das entsprechende Funksignal gesendet.

Funksirene

- Funksirene gemäß Anleitung installieren und in Betrieb nehmen.
- Funksirene gemäß Anleitung in Lernmodus bringen.
- Zentrale in Sendemodus [Menü\Sendemodus 1] bringen.
- [Alarm] senden, bis Funksirene erfolgreich dieses Signal gelernt hat.
- [Alarm] Testweise senden. Funksirene muss das Scharfschalten quittieren.
- [Alarm 1] Testweise senden. Funksirene muss Alarm auslösen.
- [Alarm] Testweise senden. Funksirene muss den Alarm beenden.
- [Alarm] erneut senden. Funksirene muss das Entschärfen quittieren.

Technische Daten

Netzspannung	230 V AC an Klemmen 1 / 2
Netzfrequenz	50 Hz
Externe Versorgung	12 V DC an Klinkebuchse POWER
Interne Logikspannung	3,3 V
Stromaufnahme Ruhebetrieb	8,0 mA Keine Steckkarte, keine Verbraucher
Leistungsaufnahme PPrim	2,5 VA Primär, incl. Funk, ohne externe Verbraucher

Ausgänge

Spannung	12 VDC-Ausgang 12 V Vollast / Ruhebetrieb, Klemmen 12 / 11
Strom	12 VDC-Ausgang 600 mA
Spannung	LED-Ausgang 12 V Klemmen 13 / 11
Strom	LED-Ausgang 6 mA
Schaltspannung	OUT1 / 2 15 V DC Relais-Ausgänge
Schaltstrom	OUT1 / 2 600 mA DC
Schaltspannung	OUT3 / 4 250 V AC
Schaltstrom	OUT3 / 4 I 4 A AC Bei ohmscher Last
Schaltstrom	OUT3 / 4 I 2 A AC Bei induktiver Last

Funk

Einsetzbare Funkmodule	
Empfangsfrequenz FEmpf	868,3 MHz
Sendefrequenz FESend	868,3 MHz
Einlernbare Sensoren/Sender	Sender 100 Stück
Codiersysteme	ext. Funk Wechselcode/Keeloq

Gehäuse

Abmessungen	200 mm x 210 mm x 48 mm (L X B X H)
Gewicht	930 g incl. Elektronik mit Trafo
Material	ABS, selbstverlöschend (UL94HB)
Schutzart	IP 30